

## Geschäftsbedingungen

## Informationen

### Anmeldung

Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte schriftlich an die DWA. Bei vielen unserer Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt, es wird die Reihenfolge des postalischen Eingangs berücksichtigt. Als verbindliche Anmeldebestätigung erhält der Teilnehmer die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

### Abmeldung

Bei schriftlicher Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr (abzüglich 10% Bearbeitungsgebühr) zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe berechnet werden. Sie ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht auf der Veranstaltung erscheint.

### Teilnahmegebühr

Die Rechnung gilt gleichzeitig als Teilnahmebestätigung. Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung. Ein Lehrgang kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden. Eine Teilbelegung führt nicht zu einer Preiserhöhung.

### Haftung

Die DWA kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht. Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen, Gegenstände und Kraftfahrzeuge ist ausgeschlossen.

### Veränderungen der Veranstaltung

Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs, zu Dozentenwechsel oder zu Preisveränderungen führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt.

### Datenschutz

Soweit Sie uns keine weitergehende Einwilligung erteilen, verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten für die Veranstaltungsabwicklung und für die Übermittlung von schriftlichen Produktangeboten aus unserem Hause. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zwecke der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

### Copyright

Das Copyright der Lehrgangunterlagen liegt bei der DWA bzw. bei den Dozenten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung dürfen die Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

### Seminarleitung

Dipl.-Ing. Bernd Schackers,  
Ingenieurbüro Umwelt Institut Höxter

### Veranstaltungsort

Eine Wegbeschreibung zu dem Veranstaltungsort sowie Informationen zu Unterkünften in Höxter erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

### Teilnahmegebühr

DWA-Mitglieder: € 245,-  
Nicht-Mitglieder: € 295,-  
inkl. Tagesverpflegung und Seminarunterlagen  
Mitglieder der DACH-Kooperationspartner  
(ÖWAV, SWV und VSA) erhalten Mitgliedspreise.



### Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Bernd Schackers  
Ingenieurbüro Umwelt Institut Höxter  
Schlesische Straße 76  
37671 Höxter

Tel. 05271 6987-11 • Fax 05271 6987-29  
Email: schackers@uih.de • Internet: www.uih.de

### Information und Anmeldung

DWA  
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,  
Abwasser und Abfall e.V.

Monika Voigt  
Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef  
Tel.: 02242 872-201 • Fax: 02242 872-135  
E-Mail: voigt@dwa.de • Internet: www.dwa.de



### Wir bieten Qualität

Die DWA ist mit ihren Landesverbänden nach  
DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und  
nach DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)  
zertifiziert.

Fax-Antwort: 02242 872-135

Firma/Behörde

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

DWA-Mitgliedsnummer

Ja, ich willige ein, weitere Unterlagen der DWA und GFA (Gesellschaft zur Förderung der Abwassertechnik e.V.) zum Zwecke der Information zu erhalten.

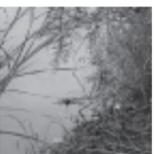
Nein, ich möchte künftig keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten.

## ANMELDUNG

Ja, ich melde mich zum Seminar "Fließgewässerentwicklung und Fließgewässerunterhaltung in FFH- und EU-Vogelschutzgebieten" (9525/06) am 13./14. Juni 2006 in Höxter an.

Ja, ich bestelle folgende angekreuzte Publikationen

DWA  
Monika Voigt  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef



Fließgewässer-  
entwicklung  
und -unterhaltung  
in FFH- und  
EU-Vogelschutz-  
gebieten

Erreichung eines "guten  
ökologischen Zustands"  
gemeinsam mit  
Naturschutzzieleen?

13./14. Juni 2006  
Höxter



## Aus dem Inhalt

Zur Umsetzung der europäischen Fauna-Flora-Habitatrichtlinie wurden von den Bundesländern zahlreiche Fließgewässer und Auen als FFH- und Vogelschutzgebiete ausgewählt. In den gemeldeten Gebieten gilt ein strenger Schutz für die in den gebietsspezifischen Erhaltungszielen genannten FFH-Lebensraumtypen, Pflanzen- und Tierarten.

Die nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie umzusetzenden Maßnahmenprogramme müssen die gebiets-spezifisch festgelegten Erhaltungsziele für die FFH- und EG-Vogelschutzgebiete integrieren. Bei der wasserwirtschaftlich angestrebten Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung zur Erreichung eines guten ökologischen Zustandes kann es jedoch zu zahlreichen Zielkonflikten mit dem angestrebten Schutz bestimmter FFH-Lebensraumtypen und -arten kommen.

Mit der Tagung sollen die Gemeinsamkeiten, möglichen Konflikte und Lösungsstrategien bei der Gewässerentwicklung im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie in FFH- und Vogelschutzgebieten aufgezeigt und diskutiert werden. Praxisbeispiele sollen den aktuellen Umgang mit diesem Themenfeld beleuchten.

## Zielgruppe

Wasserwirtschafts-, Naturschutz- und Umweltverwaltungen auf allen Verwaltungsebenen, Unterhaltungsverbände, Städte und Kommunen, Planungs- und Ingenieurbüros, Umweltverbände



## Dienstag, den 13. Juni 2006

### Block 1 : Grundlagen

- 9:30 Einlass und Anmeldung
- 10:00 Begrüßung  
*Dipl.-Ing. Bernd Schackers, Ingenieurbüro UH, Höxter*
- 10:15 Schutz und Entwicklung von Fließgewässern und Auen - eine gemeinsame Aufgabe für Naturschutz und Wasserwirtschaft  
*Bernd Neukirchen, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*
- 10:45 Gemeinsame Ziele der FFH- und Wasserrahmenrichtlinie für Fließgewässer und Auen  
*Dipl.-Ing. Holger Diening/Stephan Pfützenreuter, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Erfurt*
- 11:30 Kaffee- und Diskussionspause

- 11:45 Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Gewässerentwicklung in FFH- und EG-Vogelschutzgebieten  
*RA Klaus-Dieter Fröhlich, Wellmann Kling Langbein Poppe Partnergesellschaft, Bonn*
- 12:15 Fließgewässer- und Auendynamik als Ziel wasserwirtschaftlicher Entwicklungsplanungen und als FFH-gebietsspezifisches Erhaltungsziel für Lebensraumtypen und Arten  
*Dipl.-Ing. Michael Buschmann, Dipl.-Ing. Bernd Schackers, Ingenieurbüro UH, Höxter*
- 13:00 Mittagspause

### Block 2: Mögliche Strategien und Instrumente zur Konfliktlösung

- 14:00 Anforderungen an die integrierte Erarbeitung von FFH-Managementplänen und Maßnahmenprogrammen nach EG-WRRL  
*Dr. Ralf Köhler, LUA Brandenburg, Potsdam*
- 14:45 Inhaltliche Anforderungen an FFH-Verträglichkeitsprüfungen für Fließgewässer- und Auentwicklungsmassnahmen  
*Mathias Herbert, Bundesamt für Naturschutz, Leipzig*
- 15:30 Kaffee- und Diskussionspause

16:00

Auf dem Weg zu künftigen Maßnahmenprogrammen gem. EG-WRRL – Pilotprojekt zur Auswahl der kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen anhand der Gewässer Emsbach und Mittlere Lahn  
*Melanie Krause, Regierungspräsidium Gießen, Gießen*

16:45 Inhalte und Ziele von FFH-Managementplänen in Sachsen am Beispiel von Fließgewässern  
*Michaela Schönherr/André Freiwald, Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden*

## Mittwoch, den 14. Juni 2006

### Block 3 : Zum Umgang mit Gewässerunterhaltungs- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen in FFH-Gebieten

- 9:00 Einführung  
*Dipl.-Ing. Bernd Schackers, Ingenieurbüro UH, Höxter*
- 9:15 Entwicklung von Fließgewässern und Auen - vom Mit- und Nebeneinander von Wasserwirtschaft und Naturschutz  
*Joachim Driake, Bezirksregierung Arnsberg*
- 10:00 Mögliche Konflikte mit der FFH-Richtlinie bei der Arbeit eines Wasserverbandes – wie können Gewässer-Nachbarschaften zur Konfliktlösung beitragen?  
*Joachim Gesch, Geschäftsführer Werre-Wasserverband, Herford*
- 10:45 Kaffee- und Diskussionspause

- 11:15 Berücksichtigung der FFH-Schutzgebiete bei der Aufstellung bzw. Umsetzung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen  
*Jane Michel, Staatliches Umweltamt Sondershausen*
- 12:00 Konfliktlösungen bei Gewässerauauvorhaben – Werkstattbericht zu einer geplanten Flussverlegung in einem FFH-Gebiet  
*Dipl.-Ing. Klaus Leifels, Ingenieurbüro UH, Höxter*
- 12:45 Mittagspause

14:00

Konfliktlösungen bei der Unterhaltung des Gewässersystems Tiefenriede – Unterhaltung im Einklang mit dem FFH-Schutzziel „Erhalt der Helm-Azurjungfer-Population“  
*Dipl.-Biol. Birgit Rexmann, Umweltamt Kreis Minden-Lübbecke, Minden*

14:45 Konfliktlösungen bei der Erarbeitung von Hochwasserschutzmaßnahmen – Deichrückverlegungen an der Mittleren Elbe  
*N.N. WWF/Biosphärenreservatsverwaltung Mittlere Elbe, angefragt*

15:30 Abschlussdiskussion und Resümee

ca. 16:00 Ende der Veranstaltung

.....

## Fachliteratur zum Bestellen

- DVWK-Merkblatt 248  
**Feuchgebiete – Wasserhaushalt und wasserwirtschaftliche Entwicklungskonzepte**  
1998, 108 Seiten, DIN A4, ISBN 3-935067-94-1 \*€ 38,00
- ATV-DVWK-Arbeitsbericht GB-1  
**Formen und Strukturen der Fließgewässer – Ein Handbuch der morphologischen Fließgewässerkunde**  
Dr. Eimar Briem  
August 2002, 135 Seiten, 54 Abbildungen, 24 Farbfotos, 10 Tabellen, broschiert, DIN A4, ISBN 3-936514-01-1 \*€ 41,50

- Fachband**  
**Fließgewässer- und Auentwicklung – Grundlagen und Erfahrungen**  
Peter Jürging und Heinz Patz (Herausgeber)  
2005, 542 Seiten, 200 Abbildungen, gebunden  
ISBN 3-540-21415-1, Springer Verlag, Berlin € 99,95

\*) Fördernde DWA Mitglieder erhalten 30 % Rabatt. Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.